



Bretten Bd. 5), Stuttgart 2000, 452 S., ISBN 3-7995-4806-8, DM 58,-.

Die in diesem Band der Melanchthonschriften der Stadt Bretten publizierten Tagungsbeiträge internationaler Gelehrter des In- und Auslandes legen ein breit gefächertes Spektrum des Humanisten und Theologen Melanchthon vor und verlassen damit die weitverbreitete duografische Perspektive »Melanchthon und Luther« in der Forschung auf dem Gebiet Theologie, Philosophie, Naturwissenschaft, Kirchen- und Reichspolitik und Bekenntnisbildung.

Die Originalität des Wittenberger Reformators wird in Beiträgen zu Melanchthon als Systematiker der evangelischen Theologie (O. Bayer, Melanchthons Theologiebegriff; S. Wiedenhofer, Melanchthon als frühneuzeitlicher Theologe; G. Frank, Wie modern war eigentlich Melanchthon? Die theologische Philosophie des Reformators im Kontext neuerer Theorien zur Herkunft der Moderne; M. Brecht, Melanchthon und Luther; U. Köpf, Melanchthon als systematischer Theologe neben Luther; H. Junghans, Philipp Melanchthon als theologischer Sekretär; J. Schilling, Melanchthons deutsche Dogmatik; H.-P. Hasse, Melanchthon und die »Alba amicorum«: Melanchthons Theologie im Spiegel seiner Bucheintragungen; T. J. Wengert, Gesetz und Buße: Philipp Melanchthons erster Streit mit Johannes Agricola), als Kirchen- und Reichspolitiker (G. Wartenberg, Melanchthon als Politiker; C. Augustijn, Melanchthon und die Religionsgespräche; U. Gäbler, Melanchthon und die Schweiz; J. Vercruyse, Die ersten Jesuiten und Melanchthon), als Ethiker (C. Strohm, Zugänge zum Naturrecht bei Melanchthon; H. Ziebritzky, Tugend und Affekt: Ansatz, Aufriß und Problematik von Melanchthons Tugendethik), als Bekenntnisnormierer (I. Dingel, Melanchthon und die Normierung des Bekenntnisses) und in seiner Bedeutung für die Musik (L. Knopp, Melanchthon in der Musik seiner Zeit) vorgestellt.

In allen Tagungsbeiträgen, die angesichts der Fülle des Materials hier nicht im einzelnen gewürdigt werden können, kommt Me-

lanchthons Bedeutung für Kirche und Kultur zum Ausdruck, wie auch die eingangs abgedruckte Dankesrede des Melanchthonpreisträgers der Stadt Bretten Dr. Dr. h. c. Heinz Scheible deutlich macht. Nicht nur für Melanchthon-Forscher, sondern auch für systematische Theologen und Ökumeniker sind hier wegweisende Beiträge zusammengestellt, die die Bedeutung des Theologen Melanchthon für seine Zeit und für die Gegenwart herausstellen.

*Hubert Filser*